

Jahresbericht 2021

Verein für Familiengärten Dübendorf



Jahresbericht des Präsidiums (ad Interim)

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2021 war wieder geprägt von der Pandemie. Unsere Generalversammlung haben wir deshalb am 24. März 2021 erfolgreich per Briefwahl durchgeführt – leider schon zum zweiten Mal in Folge schriftlich, somit aber inzwischen richtig routiniert. Das Sommerfest fiel wieder aus und am Ende wurde auch der Dübendorfer Chlausmärt abgesagt. Umso wichtiger waren unsere Gärten, sei es als Rückzug aus dem Alltag oder als Austausch mit Freunden und Nachbarn. Die Ergebnisse der Generalversammlung haben wir auf unserer Website www.vfd.ch/gv-2021/ veröffentlicht. Besonders gefällt es uns, dass wir die wichtigsten Ziele unserer Statuten um Biodiversität und Nachhaltigkeit ergänzen konnten. Dieser Antrag wurde mit sehr hoher Mehrheit (103 zu 5 Stimmen) angenommen. Ähnlich hoch wurde unser Antrag angenommen, dass schädliche und invasive Arten in den Gärten nicht zulässig sind (107 zu 5 Stimmen).

Nachdem wir 2020 an beiden Terminen bei der Aktion offenergarten.ch mitgemacht hatten, haben wir auch 2021 wieder teilgenommen. Nach der erfolgreichen Teilnahme von Pascals Areal im Unterried im Vorjahr waren im Jahr 2021 am 12. Juni das Areal Ifang und am 28. August das Areal Buen 2 offen. Danke an Hans und Salvatore für eure tatkräftige Unterstützung! Vielen Dank auch an [Bioterra](#) und [ProSpecieRara](#) für die Unterstützung und das umfangreiche Material. Wir mussten einige Auflagen einhalten, zum Beispiel genügend Abstand im Garten, Aufnahme der Kontaktdaten aller Besucher, Bereitstellung von Desinfektionsmittel, kein Anbieten von Essen, etc. Dadurch konnten wir die Anlässe nur im kleinen Rahmen durchführen. An den Tagen des offenen Gartens konnten wir dennoch sowohl die scheidende Dübendorfer Gemeinderatspräsidentin Flavia Sutter begrüßen, als auch den neuen Gemeinderatspräsidenten Ivo Hasler. Es hat uns besonders gefreut, dass diese Treffen trotz der Pandemie zustande kamen. Auch der Verein für Familiengärten Fällanden ([VFF](#)) hat uns besucht. Gerne wollen wir diesen Austausch aufrechterhalten. Es war spannend zu sehen, wo bei unseren beiden Vereinen jeweils die Gemeinsamkeiten oder Unterschiede liegen. So konnte der VFF schon vor vielen Jahren das Land erwerben mit der Zweckbestimmung, Einwohnern von Fällanden weiterhin Schrebergärten zum Bewirtschaften bereitzuhalten. Unsere Areale in Dübendorf dagegen gehören der Stadt und wir pachten sie von ihr. Ausserdem sieht die neue Dübendorfer Ortsplanung eine Umgestaltung des Areals Zelgli vor. Dazu später mehr. Eine gute Zusammenarbeit mit Stadt und Politik, in der wir Sinn und Zweck unserer Gärten für Dübendorf und seine Einwohner aufzeigen können, ist für unseren Verein wichtiger als je zuvor.

Das Wetterjahr 2021 war, in einem Wort zusammengefasst, aussergewöhnlich. Dem kältesten April seit 20 Jahren folgte auch noch ein sehr kalter und regnerischer Mai. Aufgrund des Regens waren die Dübendorfer Wiesen schön grün und saftig. In unseren Gärten waren aber manche Pflanzen entsprechend verspätet. Nach einem kurzen Warmluftschub Anfang Mai haben ein paar Mitglieder hier und da schon voller Vorfreude Bohnen gesät. Manche Bohnen hatten sich aber in den kommenden kalten Wochen wieder verabschiedet. Selbst die Pfingstrosen hatten ihren Einsatz dieses Jahr fast verschlafen. Im Juni gab es einige starke

Hagelschauer in der Schweiz, der Kanton Zürich war ebenfalls betroffen. Unsere Familiengärten blieben zum Glück bis Anfang Juli von der Unwetterperiode verschont.

Sturmtief Bernd schlug dann aber am 12./13. Juli auch im Kanton Zürich zu. Die Schäden waren schweizweit immens. Die meisten Areale bei uns in Dübendorf hat Bernd glücklicherweise weitgehend gemieden. Zelgli dagegen hatte es lokal doch eher heftig erwischt. Hier gab es je nach Gartenparzelle leider sehr grosse Ernteaussfälle. Allgemein war der Juli 2021 sehr nass. Er war in der Nordschweiz gemäss



MeteoSchweiz sogar unter den fünf niederschlagsreichsten Juli-Monaten seit Messbeginn, und Messbeginn war 1864! Entsprechend viele Tomaten unserer Gärtnerinnen und Gärtner fielen dann früher oder später der Braunfäule zum Opfer. Allem Regen zum Trotz haben es dennoch viele Pflanzen gut überlebt, wie z.B. Gurken, Zucchetti, Bohnen oder Brombeeren. Immerhin haben wir im Juli kaum giessen müssen. Schliesslich beendeten nach einem milden Herbst blühende Rosen und Primeln zu Silvester 2021 ein spezielles Jahr.

13. Juli 2021: Der erste Gewitterzug verschonte Zelgli noch, der 2. traf leider genau. Quelle: twitter.com/srfmeteo/status/1414755266747420679

Am ersten Wochenende nach den Sommerferien hatten wir ursprünglich unser jährliches Sommerfest geplant. Leider fiel es wie schon 2020 auch im Jahr 2021 pandemiebedingt aus. Wir hätten die Auflagen kaum umsetzen können. Stattdessen haben wir auf kleine Feste in den einzelnen Arealen gesetzt. Im Areal Ifang fand das Quartierfest bei bestem Wetter im September statt, als COVID gerade noch eine kleine Pause machte. Es kamen fast alle Mitglieder vom Ifang, fast als gäbe es einen Nachholbedarf, endlich mal wieder zusammenzukommen. Wir waren vorbereitet und es gab genügend Bänke auf der grossen Wiese – und natürlich genügend Würste, selbstgemachte Salate und feine Kuchen. Im Buen gab es im Oktober das inzwischen traditionelle Kürbisfest. Selbst das Wetter hatten wir auf unserer Seite. Vielen Dank an Hans und seine Frau Brigitha vom Ifang sowie Salvatore vom Buen 2 und Rita vom Buen 3 und auch an alle anderen fleissigen Helfenden! Im Areal Zelgli hat Sakir das Gemeinschafts-Hüüsli mit vereinter Hilfe einiger Mitglieder gestrichen. Es sieht aus wie neu, danke Sakir!

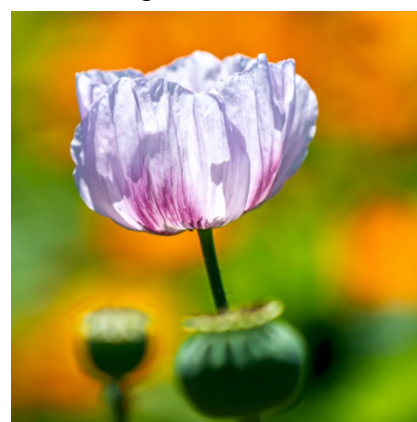


Filmausschnitt: Der Gartenkurs war für Kinder vom Kindergartenalter bis zur ersten Primarklasse. In dem Alter wird, wie im Film gezeigt, auch das Wasserholen aus dem Brunnen schon mal zum kleinen Abenteuer.

Ein Highlight im Gartenjahr 2021 war für uns der Eltern-Kind-Gartenkurs, der von Frühling bis Herbst jeweils am Samstagvormittag in einem unserer Familiengärten im Areal Buen stattfand. Gina Sessa, die Leiterin [Familien und Integration](#) bei der Stadt Dübendorf, hat diesen Kurs organisiert. Mit Lea Zumsteg und Christine Vollenweider hat Gina zwei hervorragende und erfahrene Gärtnerinnen für

diesen Kurs gewinnen können. Beide hatten neben dem grünen Daumen auch einen wunderbaren Zugang zu den Kindern. Schliesslich hat unser lokaler Energieversorger sogar einen Film über den Gartenkurs für den Sender Glattchannel drehen lassen und Risa Chiappori, eine ausgebildete Filmemacherin, dafür beauftragt. Risa hat das Projekt sehr professionell und einfühlsam umgesetzt. Am Kursende hatten sich über die beteiligten Familien hinweg Freundschaften gebildet und manche Familien möchten auch in Zukunft gemeinsam gärtnern. Wir sind uns alle einig, dass das nicht der letzte Gartenkurs dieser Art war, und gratulieren Gina, Lea und Christine zu diesem Erfolg. Mehr Informationen über die beteiligten Personen findet Ihr auf unserer Website. Dort sind auch die Filme verlinkt: www.vfd.ch/eltern-kind-gartenkurs/.

Seit dem Sommer 2021 haben wir ein Instagram Profil. Darüber haben sich für uns auch schon interessante Kontakte mit anderen Personen, Vereinen und Organisationen in der Schweiz und im Ausland ergeben: www.instagram.com/familiengaerten.duebendorf/. Falls Ihr Instagram benutzt, würde ich mich freuen, wenn Ihr unserer Seite folgt.



Wie züchtet man Weltmeister-Tomaten in den Farben der italienischen Tricolore? Warum sind die Härddöpfel im Bild violett und so klein? Ist Schlafmohn im Familiengarten wirklich erlaubt? Die Antwort auf diese bewegenden Fragen gibt es auf unserer Instagram Seite. Like it. © www.instagram.com/familiengaerten.duebendorf/

Allgemein sind wir als ehrenamtlicher Verein auf eine breite Unterstützung von möglichst vielen Mitgliedern angewiesen. Wenn Ihr selber Ideen zu Beiträgen für Instagram, Facebook und der Website habt oder auch eine Idee für ein Gartenprojekt im Areal, dann meldet Euch gerne bei mir oder Eurem Arealverwalter: www.vfd.ch/kontakte/. Wir freuen uns auf Eure Mitwirkung!

Marco Meichtry ist im Oktober 2021 aus dem Vorstand zurückgetreten. Sein Rücktritt erfolgte aus persönlichen Gründen. Marco hatte 2017 das Präsidium in einer schwierigen Situation übernommen. Wir danken Marco für sein Engagement für den Verein, besonders für die Organisation von Chlausmärt und Gartenfesten, und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Zwei Arealverwalter werden Ende März 2022 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Vielen Dank an Hans Langeder aus dem Ifang und Vlado Velcic aus dem Areal Buen 1 für die langjährige und tatkräftige Unterstützung für unseren Verein. Angesichts der geltenden Pandemieauflagen werden wir die Generalversammlung leider auch im Jahr 2022 per Briefwahl durchführen müssen. Wir werden die abzustimmenden Punkte darum auf das Wesentliche beschränken, da ein Austausch und eine Diskussion an einer GV gemeinsam vor Ort immer noch nicht möglich sind. Wir hoffen alle freien Vorstandsfunktionen rasch wieder besetzen zu können. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Aktuar Matthias für die Organisation der GVs 2020 und 2021. Dank Matthias' Einsatz und seiner Einarbeitung in die formaljuristischen Details während der Wirren zu Beginn der Pandemie konnten wir die beiden letzten Generalversammlungen korrekt und erfolgreich durchführen.

Unser Familiengarten Areal Zelgli ist von der aktuellen Ortsplanung Dübendorf betroffen. In diesem Gebiet sind eine Verdichtung und eine parkähnliche Anlage vorgesehen. Wir stehen mit der Stadt in Kontakt. Die Einwohnerzahl Dübendorfs steigt seit Jahren kontinuierlich. Wir haben aber seit dem Areal Trübacker kein weiteres Areal mehr übernommen. Unser Vereinsziel ist grundsätzlich, für die Zukunft mehr Fläche für Familiengärten zu erhalten. Ausserdem haben wir ein grosses Interesse, für das Areal Zelgli einen Ersatz zu bekommen, sollten wir es tatsächlich aufgeben müssen. Zum Ersatz für das Areal Zelgli hat uns die Stadt mitgeteilt, dass sie verschiedene Optionen prüft. Über den Zeitpunkt gibt es noch keine Angaben. Die Ortsplanung steht erst am Anfang. Seit Ende 2021 läuft ein Mitwirkungsverfahren und zum Schluss braucht es die Zustimmung des Kantons. Stand Ende 2021 gibt es noch



Das Familiengarten Areal Zelgli im Frühling. Hier ist zukünftig eine parkähnliche Anlage für die Gemeinschaft vorgesehen.

kein konkretes Ersatzareal und die aktuellen Pachtverträge für Zelgli sind gültig. Auf unserer Website habe ich einen eigenen Beitrag zur Dübendorfer Ortsplanung erstellt. Wir werden zeitnah über den aktuellen Stand berichten, sobald es Neuigkeiten zur Ortsplanung gibt: www.vfd.ch/ortsplanung-duebendorf/

Wir mussten 2020 unser Buchhaltungssystem auf ClubDesk migrieren (siehe auch Jahresbericht 2020). Der Wechsel war mit einigem Aufwand verbunden und fand genau während der Unsicherheiten in der ersten Pandemiewelle statt. 2021 hat sich gezeigt, dass ClubDesk die richtige Wahl war. Vielen Dank an unsere Kassierin Cécile für die viele Arbeit und die weitere Professionalisierung der Buchhaltung.

Auch im Jahr 2021 gab es wieder einige Frondienstarbeiten zu verrichten. Ich bedanke mich bei allen fleissigen Helfenden für Eure Unterstützung. Besonders bedanke ich mich auch bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und auch bei der Stadt Dübendorf. Ohne all Eure freiwillige und ehrenamtliche Arbeit und ohne die Unterstützung der Stadt wäre unsere Pacht bei weitem nicht so günstig. In so manchem Familiengarten ist die Gartenpacht teilweise deutlich teurer.

Abschliessend wünsche ich Euch allen ein gesundes und erfolgreiches Gartenjahr 2022. Hoffen wir, dass die Pandemie bald überstanden ist. Wir haben noch viele Projekte vor uns. Freuen wir uns auf ein gemeinsames Sommerfest, vielleicht schon 2022? Auf eine gute Ernte!

Euer Vizepräsident / Präsident ad interim
Dirk Rahnenführer

Jahresberichte der Arealverwalter

Buen 1

Ins Jahr 2021 starteten wir mit einer weissen Pracht in unseren Gärten. So viel Schnee war dort schon lange nicht mehr gesehen. Leider war das Jahr 2021 auch wieder fest von der COVID-19 Pandemie geprägt. Allerdings liessen die Massnahmen nun vermehrt Begegnungen zu und es konnten doch wieder vermehrt über die Gärten hinweg gefachsimpelt werden.

Das Gartenjahr war mit Höhen und Tiefen bestückt, diese werden wir so schnell nicht vergessen. Zu Jahresbeginn die Berge von Schnee, gefolgt im Frühling von sehr viel Regen und Unwettern. Weiter im Sommer mit Sturm und Hagel und ständigen Überschwemmungen.

Dies erschwerte nicht nur die Aussaat, die dadurch teilweise verspätet stattfinden konnte, sondern machte sich auch bei der Ernte bemerkbar. Das Gemüse war leider mehrfach faulig durch die hohen Wassermengen. Erst nach der Schlechtwetterperiode erholten sich die Gärten langsam wieder und es konnte doch noch geerntet werden. So ist es halt, in einem Jahr wächst und gedeiht das eine sehr gut, im anderen Jahr etwas weniger.



Im Buen sind auch Igel immer wieder gern gesehene Gäste.

Die neuen Pächter liessen sich vom wechselhaften Wetter nicht entmutigen. Ein herzliches Willkommen im Buen 1!

Die Pandemie verlangte eine schriftlich abgehaltene Generalversammlung und mit grossem Bedauern konnte erneut das sehr beliebte Gartenfest nicht stattfinden.

Für die Gartensaison 2022 wünschen wir allen Pächterinnen und Pächtern viel Freude in und mit ihren Gärten, nette Begegnungen und uns kleinen Gärtnern und Gärtnerinnen eine grosse Ernte!

Hebt Euch Sorg!

Herzliche Grüsse aus dem Buen 1

Eure Arealverwalter Buen 1
Yvonne & Vlado Velcic



Dem Regen und Unwettern zum Trotz gab es eine reichliche Ernte im Buen.

Buen 2

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns. Zwei neue Pächter sind zu uns gestossen, die ich an dieser Stelle nochmals begrüßen möchte: João Amaro F. und Helena C.

Wir hoffen, dass dieses Jahr sämtlich Gärten und Gehwege in Ordnung und unkrautfrei gehalten werden. Euer Gartennachbar wird Euch dankbar sein.

Ganz herzlichen Dank an alle, die uns in diesem Jahr wieder tatkräftig an diversen Frondiensten unterstützt haben.

Die Familiengärten sollen ein Ort der Begegnung sein, aber bitte vergesst nicht, dass man auch Rücksicht auf die Nachbarn nehmen sollte. Sei es mit Musik, Gesprächen, etc., der Lärmpegel sollte in einem vernünftigen Rahmen bleiben.

Für das Gartenjahr 2022 wünsche ich allen Pächterinnen und Pächtern viel Gesundheit, Freude und auf ein gutes Gelingen!

Euer Arealverwalter Buen 2
Salvatore Arianna

Buen 3

Viel Regen, Frost im Frühjahr, wenig Sonne, vergammelte Tomaten - das Gartenjahr 2021 fühlte sich nicht allzu gut an.

Nach den letzten recht trockenen Sommern fühlte sich die Gartensaison in diesem Jahr eher sehr, sehr nass an. Regenfässer waren immer gefüllt, häufig musste nicht gewässert werden. Das gefiel nicht allen Pflanzen. Mit der Nässe kamen Herausforderungen wie eine Schneckenplage und Kraut- und Braunfäule an Tomaten.

Ganz anders sah es beispielsweise beim Wurzelgemüse aus. Dieses profitierte von der reichlichen Feuchtigkeit. Ebenso gediehen Porree, Kohlrabi, Kohlarten, Salate und Bohnen prächtig, zumindest solange Schnecken und Insekten fernblieben.

Auch erlebten wir eine langanhaltende Tulpenblüte.

Die erste Saison des Eltern-Kind-Gartenkurses ist erfolgreich durchgeführt worden. Die dreiteilige Reportage von Glattvision über diesen Kurs findet ihr im Beitrag vom 3. Dezember 2021 auf unserer Website, verfasst von Dirk: www.vfd.ch/eltern-kind-gartenkurs/

Für das kommende Gartenjahr wünsche ich euch Allen Gesundheit, Freude und eine gute Ernte, aber auch Erholung in Euren Gärten.

Euer Arealverwalter Buen 3
Fredi Kanthak

Ifang

Das Jahr 2021 bleibt uns sicher lange in Erinnerung, es wurde nicht nach dem Wetter gefragt, sondern "*Bist du geimpft?*"

Apropos Wetter, der Frühsommer hat uns ganz schön Hochwasser beschert, was das ganze Gartenjahr beeinflusste. Im Sommer kam dann Schwung in den Garten. Frondienst war auch dieses Jahr ein Thema. Schon lange war es nötig, zwischen zwei Parzellen einen Gehweg zu verwirklichen. Sechs Pächter waren dafür im Einsatz.

Zwei Wochen später fand eine Grossrodung in der Nachbarsliegenschaft (Eva S.) statt. Ein Mega-Schattenwurf verärgerte unsere Pächter, das war der Grund zur Rodung. Nach dem Baumschnitt konnte man mehrere Smile-Gesichter beobachten!



Den Garten verlassen haben:

- Oliver S. und Andrea V.

Als neue Pächter begrüßen wir:

- Luise C., Martina N. und Evalena und Antonio F.

Ihnen Wünsche ich viel Ausdauer und ein Erfolgreiches Jahr 2022!

Euer Arealverwalter Ifang und Trübacker
Hans Langeder

Trübacker

Ein turbulentes Jahr im Trübacker, der Dauerregen im Frühsommer hat wortwörtlich das Fass zum Überlaufen gebracht, man konnte das Areal als Sumpfgarten bezeichnen. Das konnte unseren Pächtern die Stimmung aber nicht verderben. Dann kam endlich der Sommer, Freude herrscht (Adolf Ogi)!

Leider musste eine Kündigung ausgesprochen werden, was in unserem Verein eine Ausnahme ist, diese Parzelle war dann rasch wieder vergeben, denn wir haben eine grosse Warteliste. Wir müssen einem der neuen Pächter ein Riesenkompliment aussprechen, denn er machte aus einer Müllhalde eine Vorzeige-Parzelle!

Verlassen haben den Gartenverein:

- Manuel K., Kuzu S. und Fridolin R.

Neu begrüßen wir herzlichst:

- Manuel K. und Ramona B., Immacolata T. und Robert R.

Ihnen wünschen wir ein erfolgreiches Gartenjahr!

Euer Arealverwalter Ifang und Trübacker

Hans Langeder

Unterried / Chriesbach

Das Jahr 2021. Was kann man dazu sagen? Viel Schnee, gefolgt von Sturm, Hagel und viel Regen. Auch die Sonne kam ab und an vorbei.

Die Baustelle an der Rotbuchstrasse ging auch zügig vonstatten. Einzig beeinträchtigt waren kurzzeitiger unser Wasserdruck und die wenigen Blaue-Zone-Parkplätze, die noch weniger wurden.

Die Corona Devise galt weiterhin. Abstandhalten, Händewaschen und Gesicht verhüllen. All dies konnten die fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner nicht beirren. Es wurde angesät und pikiert. Die Beete mussten vorbereitet werden, damit ausgepflanzt werden konnte. Weiter ging es mit hegen und pflegen. Dank diesen Bemühungen konnte doch noch einiges geerntet werden.

Freuen wir uns doch bei jedem Sonnenstrahl und Fiebern auf die nächste Saison zu.

Gute Gesundheit und frohes gärtnern!

Euer Arealverwalter Unterried / Chriesbach

Pascal Dübendorfer

Zelgli

Ein weiteres Jahr ging zu Ende, bei welchem wir von der Corona-Pandemie begleitet worden sind. Leider wird uns das im neuen Jahr weiterhin begleiten, jedoch haben wir langsam gelernt, mit dem Virus umzugehen.

Dieses Jahr wurde die Gartenbesichtigung nur durch den Arealverwalter durchgeführt und an dieser Stelle wollte ich ein Lob an alle Pächterinnen und Pächter aussprechen, denn es war alles in bester Ordnung. Ausserdem wollte ich Guida L. ein besonderes Lob aussprechen, da sie die WC-Reinigung für das ganze Jahr 2021 übernommen hatte. Solche Pächterinnen und Pächter bereiten Freude und ich hoffe, dass für das neue Jahr 2022 mit gleichem Engagement gearbeitet wird.

In diesem Jahr haben wir es geschafft, das ganze rote Haus neu zu streichen. Dafür bedanke ich mich bei jedem, welcher dabei tatkräftig mitgemacht hat.

Weiterhin liegt es mir sehr am Herzen, dass alle Pächterinnen und Pächter in ihren Gärten nur Dinge aufbewahren, welche für ihren Garten gedacht sind. Alles was nicht mit der Gartenarbeit zu tun hat, hat nichts auf dem Areal zu suchen.

Wichtig an dieser Stelle zu erwähnen ist, dass der Gruppenchat nur für Informationen und Anliegen da ist, welche auch den Gartenbetrieb betreffen. Ich bitte euch den Gruppenchat nicht für den privaten Austausch zu gebrauchen.



Wieder wie neu: Das rote Gemeinschaftshaus vom Areal Zelgli nach dem Anstrich.

Eine erfreuliche Nachricht zum Schluss: Im neuen Jahr werden sich uns viele neue Mitglieder anschliessen. Hiermit begrüsse ich herzlich jedes neue Mitglied und hoffe, dass diese sich schnell und angenehm in unseren Betrieb eingliedern können.

Ich wünsche jeder Pächterin und jedem Pächter einen gesunden und guten Start ins Jahr 2022.

Euer Arealverwalter Zelgli

Sakir Ibraimi